

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung Ratingen

Lintorfer Str. 51, 40878 Ratingen

Fon: 02102.27000; Fax: 02102.21011

www.efl-ratingen.de; info@efl-ratingen.de

Träger: Gemeindeverband der Kath. Kirchengemeinden im Kreis Mettmann

Wir sind für Sie da:

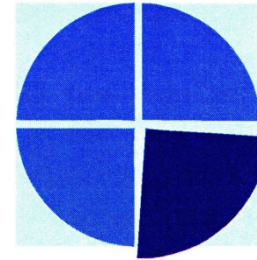
Ursula Strohn, Leitung/Beratung; Maria Schürmann, Sekretariat

Claudia Krollpfeifer, Beratung; Heidi Singhoff, Beratung



Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung Ratingen

Jahresbericht 2011



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem Jahresbericht 2011 wollen wir Ihnen wieder einen Einblick geben in die Arbeit der Katholischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Ratingen. Zusätzlich fügen wir einen Bericht bei über die Online-Beratung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Köln. Hier werden u.a. Ergebnisse einer ersten Evaluationsstudie für diesen Arbeitsbereich vorgestellt.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf die neue Internetpräsenz der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Erzbistums Köln. Neben neuem Design bietet die Webseite den Interessierten mehr Service und Benutzerfreundlichkeit. Mit Hilfe einer Übersichtskarte lassen sich die zwölf Beratungsstellen des Erzbistums - also auch Ratingen - direkt anwählen, so dass Klienten und Ratsuchende schnell die richtigen Kontaktdaten erhalten oder sich auch online zur Beratung anmelden können. Darüber hinaus bietet eine Veranstaltungsdatenbank einen Überblick über alle Gruppenangebote, Tages- und Abendveranstaltungen aller zwölf Beratungsstellen. In einer umfangreichen Infothek finden Sie Themenhefte, Fachartikel, Berichte und Audio-Dateien zu häufigen Beratungsthemen. Wenn Sie neugierig geworden sind – herzlich willkommen zum Stöbern bei www.ehe-familien-lebensberatung.de.

Hier nun einige Informationen aus unserer Arbeit im Jahr 2011:

Beraten wurden 323 Personen, davon 62% Frauen, 38% Männer. Hinzu kommen 15 Klienten, die online beraten wurden. 66% aller Ratsuchenden waren verheiratet. Der Altersschwerpunkt liegt nach wie vor mit 58% zwischen 30 und 50 Jahren, d.h. in der Lebensphase des familialen Zusammenlebens mit minderjährigen Kindern. So waren in 50% aller Fälle Kinder unter 18 Jahren von den Beziehungskonflikten der Eltern mitbetroffen. Partnerschaftsberatung von kinderlosen Paaren und Paaren nach der Familienphase wurde in 23% aller Fälle durchgeführt und Lebensberatung mit ihren vielfältigen Facetten in 27% aller Fälle. Damit korreliert eine leichte Zunahme (32%) der Ratsuchenden zwischen 50 und 80 Jahren und die stabile Anzahl der jungen Erwachsenen bis 30 mit 10%.

Bei den Menschen, die mit ihren Beziehungs- und Lebensproblemen zu uns kommen, beobachten wir seit einigen Jahren eine Zunahme der Selbstwertproblematik, in 2011 bei den Beratungsthemen nach dem Spitzenreiter „dysfunktionale Interaktion/Kommunikation“ inzwischen an zweiter Stelle. Vielfältige Auswirkungen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zeigen sich, wenn Menschen nicht in sich ruhen, wenn sie von Selbstzweifeln gequält nicht erleben können, dass sie mit ihrem Dasein und Sosein den ihnen gemäßen Platz im Leben einnehmen können. In ihren Beziehungen sind sie oft verletzlich, schnell zu verunsichern und anfällig für Kränkungen. Sie verhalten sich oft unterwürfig oder auch klein machend und entwertend. Als Eltern fällt es ihnen meist schwer, klar und den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder gemäß zu agieren, diese ins Leben zu begleiten und frei zu lassen und sie nicht für die eigene Selbstwertstabilisierung zu missbrauchen.

Im Arbeitsbereich sind sie eher anfällig gemobbt zu werden oder sich in eine Burnout-Situation hinein zu manövrieren. Arbeit wird verstärkt zur Selbstwertregulation benutzt mit der Folge, dass Menschen, die sich ihrer eigentlichen Lebensquelle nicht bewusst sind und nicht daraus schöpfen, sich mehr aufbürden als sie wirklich verkraften können, ihre Grenzen eher nicht spüren und schlecht nein sagen und sich mit Kollegen und Vorgesetzten nicht angemessen auseinander setzen können. Vielen, die mit diesen Problemen zu uns kamen, mussten wir nach einigen Beratungskontakten eine längerfristige ambulante oder stationäre Psychotherapie empfehlen.

Neben der konkreten Beratungsarbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien gab es weitere Angebote:

Schnupperabende und Vertiefungsabende zur Paarkommunikation, Vorträge, Wohlfühltag für Körper und Seele für Einzelne und auch für Paare, Selbsterfahrungsgruppe für Frauen. Im Rahmen der Kooperation mit den Familienzentren wurden wir angefragt für Vorträge, Moderation eines Gesprächskreises, offene Sprechstunden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für alle guten Begegnungen im vergangenen Jahr, für die förderliche und fruchtbare Kooperation mit allen, mit denen wir regelmäßig vernetzt im Austausch stehen und für alle finanziellen Zuwendungen, die unsere Arbeit mit gefördert haben.

Für das Team der Beratungsstelle

Ursula Strohn, Leiterin